UNIKLINIK KÖLN

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Direktor: Univ.-Prof. Dr. A. Drzezga

Kerpener Straße 62 • 50937 Köln
Tel.: 0221 / 478-4058
http://nuklearmedizin.uk-koeln.de

Radioaktive Arzneimittel
(Patienteninformation)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Untersuchung mit einem schwach radioaktiven Medikament durchgeführt werden. Bei den meisten Untersuchungen wird dieses radioaktive Medikament in eine Vene injiziert, bei wenigen Untersuchungen erfolgt die Anwendung als Kapsel, durch Inhalation (Einatmung) oder durch eine Injektion in die Haut. Dies wird Ihnen der Arzt in der Nuklearmedizin erklären.

Nebenwirkungen oder Allergien sind im Vergleich zu Röntgenkontrastmitteln wegen der minimalen Substanzmengen sehr selten. Dennoch kann eine allergische Reaktion oder eine Kreislaufreaktion auf jegliches Medikament nicht ausgeschlossen werden.

Insbesondere gelten folgende Hinweise:

1. Bei der nuklearmedizinischen Untersuchung der **Lunge** oder des **Knochenmarkes**, bei der Darstellung des **Wächterlymphknotens** sowie bei der Suche nach **Entzündungsherden** handelt es sich um gereinigte Eiweiße, die selten eine Allergie hervorrufen können. Bei allergischer Veranlagung sprechen Sie mit dem Arzt in der Nuklearmedizin.
2. Bei der nuklearmedizinischen Untersuchung der **Nebenniere** (MIBG, Frage nach einem Neuroblastom oder Phäochromozytom) handelt es sich um ein Medikament, das eine Kreislaufreaktion (Blutdruckanstieg, schneller Puls) hervorrufen kann. Bedrohliche Kreislaufreaktionen sind aber sehr selten. Meistens ist eine Verlangsamung der Injektion / der Infusion ausreichend, um diese Nebenwirkung zu beherrschen.
3. Die meisten Kreislaufreaktionen resultieren aus der psychischen Anspannung des Patienten vor bzw. während der Untersuchung. Hier hilft in der Regel eine flache Lagerung und ggf. Flüssigkeitszufuhr. Sprechen Sie Ihren Arzt oder das Personal an, falls Sie ein Unwohlsein oder Schwindel während oder nach der Untersuchung bemerken.

Folgende Inhalte wurden zusätzlich besprochen:

_____

_____

_____

_____

Köln, den

_____ _____

Unterschrift des Patienten Unterschrift des Arztes

_____

Unterschrift Zeuge